

Christlich Demokratische Union & Bündnis 90/DIE GRÜNEN

FRAKTIONEN IM RAT DER STADT MEERBUSCH

CDU & Bündnis 90 / Die Grünen - Meerbusch

An den Vorsitzenden des
Bau- und Umweltausschusses
Leo Jürgen
Stadt Meerbusch
- Ratsbüro -
40667 Meerbusch-Büderich

Meerbusch, 16.11.2014

Antrag zur Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 19.11.2014 Haushalt 2015

Sehr geehrter Herr Jürgens,
zur Sitzung des **Bau- und Umweltausschusses am 19.11.2014** stellen die Fraktionen von **CDU** und **Bündnis 90/DIE GRÜNEN** Meerbusch nachfolgenden Antrag.

Seite **Produkt** **Position** **Maßnahme**

583	Bau Umwelt	Natur und Landschaftspflege	130.555.010	Wirtschaftswege	Wirtschaftswegekonzept
-----	---------------	--------------------------------	-------------	-----------------	------------------------

Antrag: Neue Maßnahme

Der Bau- und Umweltausschuss beschließt die Erarbeitung eines Wirtschaftswegekonzeptes durch eine extern vergebene Untersuchung.

In den Haushalt wird hierfür zunächst ein Betrag von 35.000 € eingesetzt.

Inhalt und Ziel eines Wirtschaftswegekonzeptes

Das vorgesehene Wirtschaftswegekonzept soll den aktuellen und zukünftigen Bedarf an Wirtschaftswegen ermitteln. Es soll auch ermittelt werden, ob die bestehenden Wirtschaftswege noch alle eine entsprechende Funktion haben und in diesem Umfang erforderlich sind.

Das Konzept soll unter Beteiligung der Verwaltung, Politik, bei frühzeitiger Einbindung der Landwirte erarbeitet werden. Gleichzeitig ist zu prüfen, ob die Wirtschaftswegekommission in der bisherigen Form weitergeführt wird.

Gleichermaßen ist aber auch der Focus auf die Nutzung durch Radfahrerinnen und Radfahrer zu setzen, wodurch die Beteiligung des städtischen Fahrradbeauftragten angesagt ist. Unsere Wirtschaftswege sollen auch komfortable Verbindungen zwischen den Ortsteilen für Radverkehre darstellen. Das Wirtschaftswegekonzept soll diesen Anspruch, der sich auch aus dem Meerbuscher Klimaschutzkonzept, aufarbeiten.

Begründung

Der Ausbau und Erhalt von Wirtschaftswegen ist für die Stadt Meerbusch mit großem finanziellen Aufwand verbunden. Diese Kosten trägt bisher ausschließlich die Stadt Meerbusch. Hier besteht eine Ungleichbehandlung zu innerörtlichen Straßenanliegern. Der Strukturwandel in der Landwirtschaft wirkt sich zudem spürbar auf das vorhandene Wirtschaftswegenetz aus. Die heute zum Einsatz kommenden (Schwer-)Lastfahrzeuge der Landwirtschaft stellen völlig neue Anforderungen an die Brückenbauwerke, an Fahrbahnen und Bankette des Wegenetzes. Andererseits sind manche Wirtschaftswege möglicherweise gar nicht mehr erforderlich. CDU und Bündnis 90 / DIE GRÜNEN wollen den Status Quo durch eine konzeptionelle Untersuchung des vorhandenen Wegenetzes klären lassen.

Um sowohl die unterschiedlichen Nutzungsfunktionen durch Landwirtschaft, Fußgänger und Radverkehre (z.B. Schulwege und Fahrradschnellverbindungen) zu optimieren, das Konfliktpotential durch die unberechtigte Nutzung von motorisiertem Verkehr zu minimieren, sowie eine vertretbare Beteiligung der kostenverursachenden Nutzer an Sanierungen zu klären, wollen wir ein Wirtschaftswegekonzept auf den Weg bringen.

(siehe hierzu: <http://www.boeckermann-fritze.de/pdf/ausgabe-4-november-2012.html>)

Werner Damblon & Jürgen Peters